

Inhalt und Ziele des Lehrgangs

Die positive Erfahrung und Wahrnehmung des eigenen Körpers in Harmonie mit der Bewegung des Pferdes ist, was die meisten Menschen -- ob jung oder alt, Sport- oder Freizeitreiter--glücklich macht. Erst dann macht Reiten Spaß, erst dann fangen die Pferde an, wirklich gut zu gehen. Deshalb fördere ich durch verschiedene Übungen die Eigenwahrnehmung, das Rhythmusgefühl und den Gleichgewichtssinn des Reiters, was so fast automatisch zu einem losgelasseneren und ausbalancierten Sitz führt und die Einwirkung des Reiters auf sein Pferd verbessert.

Daneben darf die mentale und kognitive Seite des Reitens nicht zu kurz kommen. Ein wenig Theorie über das Funktionieren der wichtigsten Muskelketten im Körper hilft den Zusammenhang zwischen den Übungen, den Auswirkungen der Bewegung auf den eigenen und auf den Pferdekörper und den Vorgaben der klassischen Reitlehre verständlich zu machen. Reiten und Reiten lernen/lehren ist für mich neben dem Erlernen von Technik auch ein komplexer mentaler Vorgang, dem oft im Unterricht zu wenig Rechnung getragen wird. Ziel des Seminars ist es, die reiterliche Einwirkung auf das Pferd zu verfeinern, dadurch das Bewegungspotential des Pferdes optimal zu entwickeln und die Freude am Reiten zu fördern.